

bindung zu den Massen voraus. Die gesamte politische Arbeit der Grundorganisationen muß mehr als bisher auf die Arbeit mit den Menschen gerichtet sein. Die Genossen sollten sich in den Berichtswahlversammlungen kritisch mit der Frage auseinandersetzen, warum immer noch Fälle Vorkommen, wo gut durchdachte Vorschläge von Genossen und Parteiosen durch staatliche Leiter und auch Mitglieder von Parteileitungen mißachtet werden und berechtigte Kritik sogar unterdrückt wird. Die öffentliche Kritik am Verhalten der verantwortlichen Genossen der Partei- und Betriebsleitung im VEB Asbestzementwerk Magdeburg und einiger übergeordneter Leitungen gegenüber einem Genossen, der Mißstände im Betrieb kritisierte, sollte für alle Parteiorganisationen des Bauwesens Anlaß sein, die Lage im eigenen Bereich kritisch einzuschätzen.

Falsches Verhalten von Partei- und Wirtschaftsfunktionären den Menschen gegenüber hemmt die Erreichung optimaler Ziele des Perspektivplanes und ist nicht zuletzt auch eine Ursache mit dafür, warum einige fortschrittliche Produktionsarbeiter noch zögern, den Schritt in die Reihen der Partei zu tun.

Die systematische, zielstrebige politische Massenarbeit erfordert, daß es die Genossen durch eine beharrliche und interessante Arbeit der Parteigruppen verstehen lernen, die Grundfragen unserer Politik mit den Problemen, die die Menschen bewegen, zu verbinden.

Die Parteiorganisationen sollten die verantwortlichen Leiter viel stärker zum politischen Auftreten vor den Werktätigen veranlassen. Eine gute Methode **wird seit einiger Zeit auf der**

Großbaustelle Erdölverarbeitungs- und Schwedtwerk praktiziert. In den wöchentlichen Beratungen der verantwortlichen Leiter des Bau- und Montage-Kombinats Schwedt (BMK) werden die Probleme der Baustelle immer auch mit den politisch-ideologischen Fragen der Leitungstätigkeit auf der Baustelle verbunden. Die Leiter werden dazu angehalten, auch aktuelle politische Fragen sowie die Meinungen und Stimmungen der Arbeiter, Meister und Ingenieure dazu im Zusammenhang mit den zu lösenden technisch-ökonomischen Aufgaben zu beachten. Diese Methode wird jetzt bis in die Abteilungsbereiche der Baustelle übertragen, um so auch mit Hilfe der Autorität der Leiter die politische Massenarbeit wirksamer zu gestalten.

Bekanntlich ist nach wie vor die Konzentration der Bauproduktion eine entscheidende Aufgabe, die, beginnend bei der Ausarbeitung des Planes, unter der strengen Kontrolle der Parteiorganisationen stehen muß. Die räumliche und zeitliche Konzentration der Kräfte und Mittel erhöht nicht nur den Nutzeffekt der Investitionen, sondern schafft günstige Voraussetzungen für die Parteierziehungsarbeit.

Es darf aber nicht übersehen werden, daß manche Baustelle weit entfernt von den Wohnsitzen vieler Bauarbeiter liegt. Das hat Einfluß auf die Lebensbedingungen der Werktätigen, über die nicht mit Gleichmut hinweggesehen werden darf. Deshalb sollten sich die Be-

richtswahlversammlungen auch mit diesen Fragen, mit dem Grad der Aufmerksamkeit beschäftigten, die den Wünschen und Bedürfnissen der Werktätigen von seiten der Gewerkschaftsorganisation ebenso wie von den staatlichen Leitern entgegengebracht wird, und sich dabei mit dem noch immer auftretenden sektiererischen Verhalten einiger Genossen und Leitungen auseinandersetzen.

Es ist eine wichtige Aufgabe der Grundorganisationen, alle Genossen und vor allem die Leiter zu einem parteimäßigen Verhalten im Umgang mit den Werktätigen zu erziehen. Die Arbeit mit den Menschen ist ein Hauptbestandteil jeder Leitungstätigkeit, eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und für das Erwecken der Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb. Der sozialistische Wettbewerb, der neben einer guten gewerkschaftlichen Arbeit auch die Durchsetzung der einheitlichen Leitung der Bau- und Montageprozesse voraussetzt, ist aber ein entscheidendes Mittel für die erfolgreiche Lösung der Bauaufgaben des Planes 1965, besonders zur Erhöhung des Nutzeffektes der Investitionen. Mit der Überwindung administrativer Leitungsmethoden und dem Übergang zur wissenschaftlich begründeten Führung und Leitung mit ökonomischen Mitteln wird das Hauptthema für die Entwicklung der schöpferischen Initiative der Werktätigen beseitigt.

Die Reihen der Partei stärken

Die Aufgabe, die Kampfkraft der Partei zu erhöhen, ist nicht zu trennen von der Notwendigkeit, die Reihen der Partei qualitativ auch durch die Auf-

nahme der besten, bewußtesten Arbeiter und anderer Werktätiger als Kandidaten und Mitglieder zu verstärken. Gerade für die Parteiorganisationen